

# Reaching the Unreached (RTU)

G. Kallupatti, bei Batlagundu, Theni Dt. 625203

## Happenings im Juli 2020

### Liebe Förderer

Wir senden Ihnen Grüße von RTU. Mit grosser Sorge müssen wir Ihnen mitteilen, dass das Coronavirus jetzt unser Dorf Kallupatti und viele der ländlichen Dörfer, in denen wir arbeiten, erreicht hat.

### Von Coronavirus betroffene RTU-Personen

Einer unserer ehemaligen RTU 'Kinder', der jetzt in Bodi arbeitet, wurde Ende Juli positiv auf das Virus getestet und zur Behandlung in einer speziellen Einrichtung am dortigen Government Engineering College eingewiesen. Nach seiner Entlassung bat der Besitzer des Hauses, in dem er zusammen mit einem anderen unserer Alumni lebte, die beiden, das Haus für einen Monat zu verlassen, und deshalb wohnen die beiden jetzt für 4 Wochen in Quarantäne bei uns.

Wir sind traurig über den Tod von Herrn Rangaraj, der im Regierungskrankenhaus in Theni an Coronavirus gestorben ist. Er ist der Vater eines unserer Lehrer. Und der Sohn von einem unserer Schulleiter liegt jetzt mit Corona Virus im Krankenhaus in unserer Stadt Batlagundu. In unserem Dorf gab es bis jetzt 15 Fälle von Coronavirus, und in unserem Distrikt Theni gibt es 6.261 Fälle und 71 Todesfälle.

Wir sind auch traurig darüber, dass eines der Mädchen in unserer Obhut, die erst zehn Jahre alt ist und die wir gemäß den Sperrbefehlen der Regierung im März in ihr Dorf nach Hause schicken mussten, bei einem von ihrer Mutter verursachten Brandunfall schwere Verbrennungen erlitten hat. Sie wurde in das Regierungskrankenhaus in Theni eingeliefert, aber als wir die Nachricht hörten, verlegten wir sie in ein privates Krankenhaus in Madurai, das über eine spezielle Verbrennungsabteilung verfügt, in der sie auf die Intensivstation eingeliefert wurde. Dort wurde sie positiv auf Covid-19 getestet. Zum Glück wurde sie jetzt von der Intensivstation verlegt und beginnt, langsam wieder zu essen. Eine unserer Alumni-Studentinnen, die in diesem Krankenhaus arbeitet, kümmert sich wie ihre eigene Schwester um sie, und eine andere unserer Studentinnen, die in einem anderen privaten Krankenhaus in der Nähe arbeitet, besucht sie regelmässig. In Abwesenheit ihrer Mutter bekommt das Mädchen auf diese Weise viel Trost und Liebe von unseren



Alumni-Studentinnen. Die Ärzte planen in einer Woche eine Hauttransplantation. Unsere Mitarbeiter können sie aufgrund des Reiseverbots zwischen Distrikten leider nicht besuchen.

Wir tun weiterhin alles, um die ärmsten Menschen in unserer Region zu unterstützen, und sind sehr dankbar für Ihre treue Unterstützung, die es uns ermöglicht, so viele Menschen zu erreichen.

### **Fallstudie**

#### **Ankunft neuer Kinder in unserem Kinderdorf**

In diesem Monat kamen drei Kinder im Alter von 6, 7 und 8 Jahren aus derselben Familie zu RTU, als ihr Vater in das Regierungskrankenhaus in Theni eingeliefert wurde. Aufgrund von Diabetes wurde sein rechtes Bein amputiert und die Mutter der Kinder, die auch ein 6 Monate altes Baby hat, muss im Krankenhaus bleiben, um sich um ihren Ehemann zu kümmern. Sie haben keine eigene Unterkunft und lebten ohne Geld für ihre Ernährung auf der Strasse, wo sie von Mitarbeitern des Jeevan Jyothi Hospice gefunden wurden. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wurden die 3 Kinder an das Child Welfare Committee verwiesen, das sie an RTU weiter verwies. Wir haben sie in unser Nirmala-Kinderdorf aufgenommen, wo sie die liebevolle Betreuung und Unterstützung von einer unserer Pflegemütter erhalten.



In diesem Schuljahr werden sie in die erste, zweite und dritte Klasse in unserer Nirmala Middle School in Bodi aufgenommen werden. Wenn jemand von Ihnen diese Kinder unterstützen möchte, wäre dies sehr willkommen.

### **Kinderdörfer**

Wir bleiben in Kontakt mit unseren Kindern, die während der Sperrung zu ihren Verwandten geschickt wurden, und informieren uns über ihre Gesundheit und ihre familiären Umstände. Wir sorgen dafür, dass die Verwandten Lebensmittel kaufen können, damit unsere Kinder auch dann gut ernährt werden, wenn sie nicht bei uns sind. Um Familien mit finanziellen Problemen zu helfen, haben wir diesen Monat Rs 2000 auf die Bankkonten der Familien von 184 Kindern überwiesen.

Sieben Kinder sind zu uns zurückgekehrt, da ihre Verwandten sich nicht um sie kümmern können. Bei einem unserer regelmäßigen Kontaktgespräche mit Familienmitgliedern stellten wir fest, dass ihre Gesundheit in Gefahr war, und deshalb brachten wir sie sofort zur RTU zurück. Jetzt leben sie in einem separaten Haus in unserem Sirumalar-Kinderdorf unter der Obhut einer Pflegemutter in Quarantäne.

### **Unsere professionellen Studenten sind großartige Organisatoren**





Um die Monotonie für die Kinder, die den ganzen Tag während der Pandemie zuhause bleiben müssen, zu unterbrechen, organisierten unsere professionellen Studenten ein dreitägiges Fun Games Festival für die Kinder, das sie "Devil Thrashers" nannten. Das Coronavirus ist der Teufel. Unsere Ingenieurstudentinnen Nithya und Lavanya leiteten das Team, das 50 verschiedene lustige Spiele wie Schatzsuche, Ballonzug und schwimmende Auberginen organisierte. Alle Kinder nahmen begeistert an diesen Spielen teil und erhielten 172 Preise. Auf die gleiche Weise wurde ein Sportfest für unsere Kinder im Nirmala Kinderdorf in Bodi organisiert. Wir beobachteten all diese Spiele und fragten uns, wo das Team diese fantastische Organisation, die sorgfältige Planung und die perfekte Ausführung gelernt hatte? Es war eine unglaubliche Leistung! Wir sind stolz darauf, dass sie unsere Kinder sind!



### Erfolg bei den staatlichen-Prüfungen



Die Prüfungsergebnisse der staatlichen Prüfungen am Ende der 12. Klasse (Sekundarstufe 2) wurden kürzlich veröffentlicht und alle 59 unserer Studenten haben bestanden, wodurch unser Rekord mit 100% Prüfungserfolg fortgesetzt wurde! Wir sind sehr stolz auf sie für all die harte Arbeit, die sie geleistet haben, um so hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Die Lehrer verdienen auch von uns allen besondere Anerkennung! Die folgenden 3 Schülerinnen erzielten die besten Ergebnisse: Boomika erzielte 491 /600

Punkten, Inipriya 487/600 und Saravanapriya 477/600. Insgesamt haben 15 Schüler diese begehrte 400-Punkte-Marke überschritten.

Die 87 Schüler der 11. Klasse erzielten auch bei den staatlichen Prüfungen mit 100% Bestehensnote hervorragende Ergebnisse. Nagasathya mit 471/600, Praveena mit 463/600 und Vijayan mit 457/600 erreichten die höchste Punktezahl. Insgesamt haben 20 Schüler diese 400-Punkte Grenze überschritten.

Da die staatlichen Prüfungen nach der 10. Klasse nicht stattfinden konnten, reichte unser Schulleiter die Anwesenheitslisten der Schüler, die vierteljährlichen und halbjährlichen

Prüfungsunterlagen sowie die Notenlisten beim Bezirksbildungsamt in Periyakulam ein. Der Prüfungsausschuss wird die Noten auf der Grundlage unserer Einreichung vergeben.

Wir bieten Kindern nicht nur eine Ausbildung in unseren Schulen, sondern unterstützen auch diejenigen Kinder aus besonders benachteiligten Familien, die in den umliegenden Dörfern wohnen, durch unser Familienhilfsprogramm. Diese Schüler haben einen armen familiären Hintergrund, da ihre Eltern entweder HIV +, verwitwet, chronisch krank oder behindert sind. In diesem Jahr haben alle Schüler, die wir in den letzten 7 Jahren bis zum Abschluss ihrer Sekundarstufe II unterstützt haben, die staatlichen Prüfungen am Ende der 12. Klasse bestanden. Wir gratulieren ihnen zu ihrem Studienerfolg und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Wir arrangieren derzeit die College-Plätze für alle unsere Abiturienten, die jetzt eine neue Phase ihres Lebens beginnen. Unsere Schulen sind seit März, als der Lockdown erstmals angekündigt wurde, geschlossen und werden voraussichtlich erst im Oktober wieder geöffnet werden.

Unsere Lehrer haben Lernmaterialien vorbereitet, um den Kindern zu helfen, ihr Studium fortzusetzen, und wir werden im nächsten Monat weitere Informationen darüber veröffentlichen. Eine unserer größten Herausforderungen besteht jedoch darin, während dem Lockdown die Kinder auf dem Land zu erreichen, die kein Internet, keinen Fernseher und keinen Zugang zu einem Smartphone haben, da unsere Mitarbeiter nur begrenzt persönlichen Kontakt haben können und das Reisen streng begrenzt ist. Diese Kinder werden in der Zukunft am stärksten benachteiligt sein.

### **Fallstudie**

Boomika, 17 Jahre alt, stammt aus dem Dorf G.Kallupatti im Bezirk Theni und ist eine Tagesschülerin bei uns. Ihr Vater arbeitet als Schneider als Tagelöhner in einer Schneiderei. Sein Einkommen reicht nicht aus, um die Familie gut zu ernähren. Im Jahr 2000 bauten wir ein Haus für sie, da sie in einer kleinen Hütte lebten, und im Alter von 3 Jahren besuchte Boomika einen unserer Balwadies (Kindergarten). Boomikas Familie zog dann in eine Stadt, wo der Vater hoffte, eine besser bezahlte Stelle zu finden, und da ging Boomika bis zur 10. Klasse in eine staatliche Schule. Im Jahr 2018 kehrte die Familie nach G.Kallupatti zurück und dann kam Boomika in die 11. Klasse in unserer St. Peter's Higher Secondary School. Jetzt hat sie ihre staatliche Prüfung nach der 12. Klasse erfolgreich abgeschlossen und die beste Note von 491/600 erreicht. Sie ist immer aktiv und ein Vorbild für andere Studenten. Sie möchte jetzt für einen Bachelor of Commerce an einer privaten Hochschule in Dindigul studieren. RTU ist so stolz auf Boomika und all unsere Studenten.

### **Neue Pulsoximeter für unsere Kinder**



Diesen Monat haben wir fünf Pulsoximeter für unsere Gesundheitsklinik gekauft, die zur Überwachung der Sauerstoffsättigung und zur Beruhigung von Menschen mit chronischen Atemwegserkrankungen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie zur Beurteilung des Bedarfs an zusätzlichem Sauerstoff beitragen können. Wir haben in jedem unserer Kinderdörfer eines zur Verfügung gestellt und die Mütter eingewiesen, wie sie für unsere Kinder verwendet werden sollen.

Wir haben eine Desinfektionssprühmaschine gekauft und desinfizieren damit unseren Hauptcampus, alle Schulbereiche, Kinderdörfer und Wohnheime.



Wir haben außerdem 20 kg Natriumhypochlorit und 20 Liter Lysol für die Panchayat (Gemeinde)-Behörden des Dorfes Alaganayakkanpatti (eines unserer Zieldörfer) gespendet, um gegen Coronavirus in der Umgebung des Dorfes zu sprühen. Sie sprühen es täglich auf allen Straßen und öffentlichen Plätzen.

In dieser Zeit großer Unsicherheit wurden wir durch die grosszügige Unterstützung durch Menschen wie Sie ermutigt und gestärkt. Mit Ihren Spenden haben Sie sich dafür eingesetzt, dass wir die besonders von der Krise betroffenen Menschen in dieser schweren Zeit unterstützen können. Wir glauben, dass es unsere Verantwortung ist, den Schwächsten unter uns in ihrer Not zu helfen. Vielen Dank, dass Sie uns dabei helfen, die Herausforderungen dieser Zeit zu meistern, damit wir weiterhin mit einem Höchstmass an Sorgfalt, Inklusion, und Mitgefühl wirksam arbeiten können.

Nochmals vielen Dank für Ihre kontinuierliche, grossherzige Unterstützung.

Möge Gott Sie und Ihre Familie segnen!

Mit freundlichen Grüßen

P. J. Antony Paulsamy, OFM Cap

Direktor